

## Fortbildung für Deutschlehrer/innen *Aspekte von Landeskunde*

### Workshoprunde I „Doorlopende leerlijn Landeskunde“

#### 1) Landeskunde-Kanon

Welche landeskundlichen Themen sollten Schüler im Deutschunterricht behandelt haben? Wie sorgt man für einen guten Aufbau und genügend Abwechslung im Lehrplan? In diesem Workshop arbeiten die Teilnehmer an der Hand verschiedener Aufgaben an einem persönlichen Landeskunde-Kanon und -lehrplan. Als Hilfestellung dienen Materialien, die innerhalb einer LinQ-Expertisegruppe erarbeitet wurden.

Workshopleiterin: Katrin Pannekeet (Nuffic)

#### 2) Landeskunde für die Niveaus A1-C1

Die neuste Lehrwerksgeneration bietet Ihnen umfangreiche Materialien für die DACHL Landeskunde. Neben Hör- und Lesetexten vermitteln neue Medien eine Vielfalt von neuen Möglichkeiten. In diesem Workshop wollen wir uns verschiedene Beispiele aus Lehrwerken für Jugendliche und Erwachsene ansehen. Kleine Filmsequenzen in „Selfie-Optik“, Lese- und Hörtexte mit noch mehr landeskundlichem Inhalt – wenn Sie mögen, haben Sie bitte Ihr Smartphone oder Tablet dabei!

Workshopleiterin: Anne Robert (Hueber Verlag)

### Workshoprunde II „Unterrichtsmaterial für Landeskunde“

#### 3) Mitreden: Ein Blick / Einblick ins Material

Der Workshop bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, in einem ersten Schritt selbst als Lernende in das Material einzutauchen. In einem zweiten Schritt werden wir uns den theoretischen Grundlagen und didaktischen Implikationen zuwenden. In einer kritischen theoretischen und praktischen Auseinandersetzung mit dem Material wollen wir gemeinsam diskutieren, was an einer diskursiven Landeskunde anders als in bisherigen Landeskundekonzepten ist und wieso dies der modernen Welt vielleicht mehr entspricht als das Auswendiglernen von Fakten.

Workshopleiterin: Christine Magosch (Herder-Institut)

**4) Erinnerungsorte am Beispiel Weimar. Ein möglicher Ansatz für den Landeskundeunterricht im DaF-Bereich**

Wie kann Geschichtsvermittlung im DaF-Unterricht gestaltet werden, wenn man sich nicht auf faktisches Wissen beschränken will? Wie können Reflexionen über die deutsche und die eigene Geschichte in Gang gesetzt werden? In diesem Workshop wird erörtert, welche Überlegungen als Ausgangspunkt für das Lernen anhand von Erinnerungsorten dienen. Anschließend werden die Teilnehmer eingeladen, in Kleingruppen mit Unterrichtsmaterialien zu Weimar zu arbeiten und zu überprüfen, inwieweit sich dieser Ansatz für den DaF-Unterricht in (der Oberstufe der) niederländischen weiterführenden Schulen eignet. Zum Schluss diskutieren die Teilnehmer in Kleingruppen eine mögliche Didaktisierung weiterer deutscher Erinnerungsorte.

Workshopleiterin: Irma Eltink (HAN)

**5) Landeskunde neu - Interkulturelle Kommunikation im DaF-Unterricht**

Kennis over Duitsland en de Duitse cultuur maken altijd deel uit van het taalonderwijs. Tijdens deze workshop gaan wij samen op zoek naar nieuwe manieren om cultuurverschillen en overeenkomsten tijdens de les in beeld te brengen.

De volgende vragen zullen tijdens de workshop centraal staan: Is er in tijden van globalisering nog sprake van "Typisch Deutsch"? Hoe kunnen wij duidelijk maken, dat cultuur altijd in beweging en dynamisch is? Is het mogelijk om *Landeskunde* en intercultureel leren met elkaar te verbinden? Na een korte theoretische inleiding zullen wij aan de hand van praktische oefeningen proberen een antwoord op deze vragen te vinden.

Workshopleiterin: Christine Jansen (Goethe-Institut Niederlande)